



Einheit 1 – Raus aufs Wasser, hin zu Jesus!

Hey ihr!

Richtig cool, dass ihr beim Jüngerschaftskurs mit dabei seid:) In diesem Dokument findet ihr die Anleitungen und Texte zu den einzelnen Steps, die auch im Video genannt werden.

Viel Spaß bei der ersten Einheit!

⏸ TALK ABOUT IT

- Was fasziniert dich an Jesus?
- Welche Eigenschaft von Jesus findest du besonders beeindruckend und warum?

† PRAY IT

„Jesus, wir bitten dich, dass du jetzt zu uns persönlich sprichst. Was hast du uns zu sagen? Mach uns wichtig, was dir für unser Leben wichtig ist.“

📖 READ IT

1. Lest folgende Bibelstellen:

Jesaja 57, 15 (Basisbibel)

Er, der hohe und erhabene Gott, der Heilige, dessen Thron ewig steht, sagt: „Ich wohne in der Höhe, in unnahbarer Heiligkeit. Aber ich wohne auch bei den Gedemütigten und Verzagten, ich gebe ihnen Hoffnung und neuen Mut!“

Jeremia 29, 11 (Luther 17)

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.

Lukas 12, 6+7 (Basisbibel)

Kauft man nicht fünf Spatzen für zwei Groschen? Und doch kümmert sich Gott um jeden Einzelnen von ihnen. Doch bei euch ist sogar jedes Haar auf dem Kopf gezählt. Habt keine Angst: Ihr seid Gott mehr wert als ein ganzer Schwarm Spatzen!



Lukas 12, 29–32 (Basisbibel)

Zerbrecht euch also nicht den Kopf darüber, was ihr essen und trinken werdet. Mit all dem plagen sich Menschen, die Gott nicht kennen. Euer Vater weiß, was ihr braucht. Sorgt euch nur darum, dass ihr euch seiner Herrschaft unterstellt, dann wird er euch schon mit dem anderen versorgen. Sei ohne Angst, du kleine Herde! Euer Vater ist entschlossen, euch seine neue Welt zu schenken!

Kolosser 2, 13–15 (Basisbibel)

Einst wart ihr tot, denn ihr wart unbeschnitten, das heißt in ein Leben voller Schuld verstrickt. Aber Gott hat euch mit Christus zusammen lebendig gemacht. Er hat uns unsere ganze Schuld vergeben. Den Schuldschein, der uns wegen der nicht befolgten Gesetzesvorschriften belastete, hat er für ungültig erklärt. Er hat ihn ans Kreuz genagelt und damit für immer beseitigt. Die Mächte und Gewalten, die diesen Schuldschein gegen uns geltend machen wollten, hat er entwaffnet und vor aller Welt zur Schau gestellt, er hat sie in seinem Triumphzug mitgeführt – und das alles in und durch Christus.

Römer 8, 31–39 (Basisbibel)

Was bleibt zu alldem noch zu sagen? Gott selbst ist für uns, wer will sich dann gegen uns stellen? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern hat ihn für uns alle in den Tod gegeben. Wenn er uns aber den Sohn geschenkt hat, wird er uns dann noch irgendetwas vorenthalten? Wer kann die Menschen anklagen, die Gott erwählt hat? Gott selbst spricht sie frei. Wer kann sie verurteilen? Christus ist für sie gestorben, ja noch mehr: Er ist vom Tod erweckt worden. Er hat seinen Platz an Gottes rechter Seite. Dort tritt er für uns ein. Kann uns noch irgendetwas von Christus und seiner Liebe trennen? Etwa Leiden, Angst und Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahren für Leib und Leben oder gar die Hinrichtung? Es ergeht uns wirklich so, wie es in den Heiligen Schriften steht: „Weil wir zu dir, Herr, gehören, sind wir ständig in Todesgefahr. Wir werden angesehen wie Schafe, die zum Schlachten bestimmt sind.“ Aber mitten in alldem triumphieren wir als Sieger mit Hilfe dessen, der uns so sehr geliebt hat. Ich bin ganz sicher, dass nichts uns von seiner Liebe trennen kann: weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen noch andere gottfeindliche Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Himmel noch Hölle. Nichts in der ganzen Welt kann uns jemals trennen von der Liebe Gottes, die uns verbürgt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.



Johannes 14, 27 (Einheitsübersetzung)

Jesus sagt: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.“

Johannes 16, 33b (Basisbibel)

Jesus sagt: „In der Welt wird man euch hart zusetzen, aber verliert nicht den Mut: Ich habe die Welt besiegt!“

2. Tauscht euch über diese Fragen aus:

- Welche Zusagen findet ihr und welche sprechen euch besonders an?
- Wo ist es für dich dran, Gottes Zusagen neu zu glauben?

DO IT

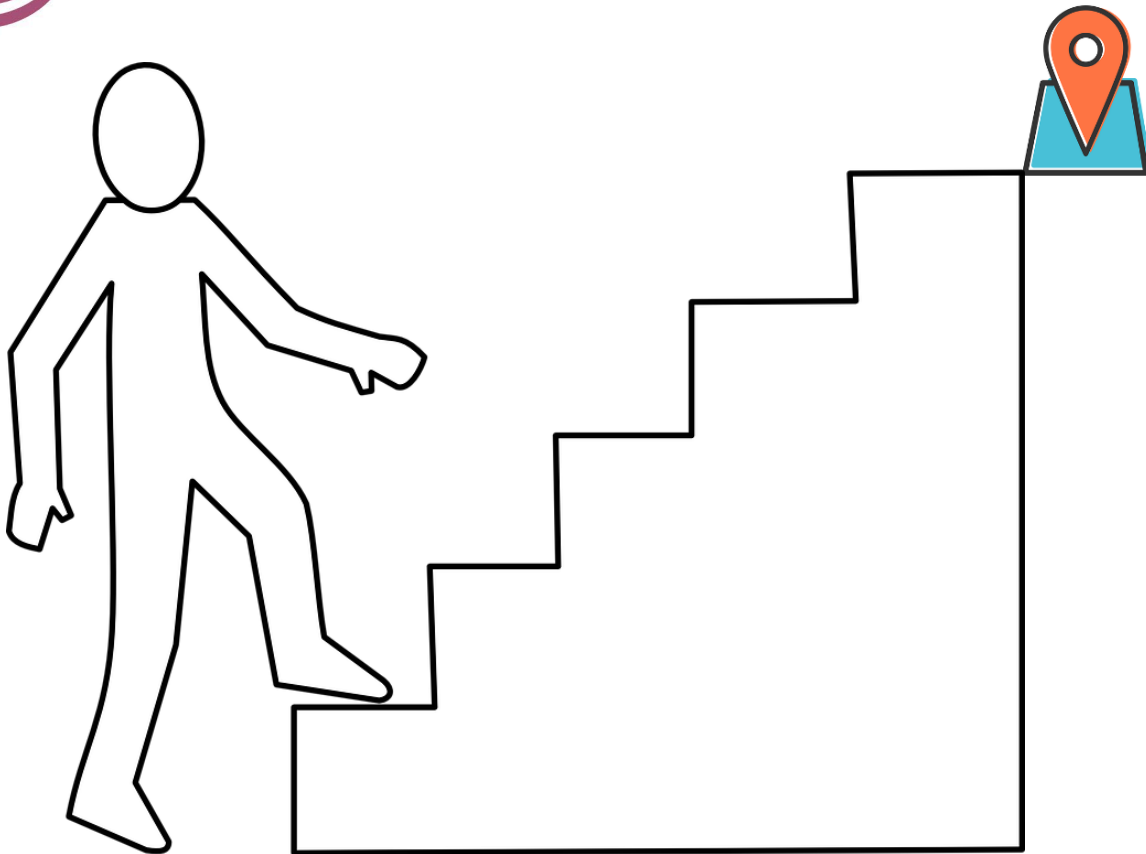
1. Reminder: Erinnere dich an Gottes Zusagen!

Schreib dir den Bibelvers oder die Aussage auf, die Gott dir wichtig gemacht hat – und wenn du willst, gestalte sie kreativ. Häng dir das irgendwo auf, wo du regelmäßig drauf schaust, z.B. am Spiegel oder am Kleiderschrank. So wirst du immer wieder an Gottes Zusagen erinnert.

2. Wo ruft Jesus dich auf, aus deinem Boot auszusteigen?

Dir scheint das viel zu schwierig und zu groß zu sein? Überleg dir: Wie sieht dein *Ziel* aus? Und wie können *einzelne kleine Schritte* hin zu diesem Ziel aussehen? Schreibe die einzelnen Schritte in die Stufen. Kleine Schritte helfen dir, das Ziel zu erreichen.

In jedem Fall: Frage Jesus, was bei dir dran ist! Und dann geh mutig los, denn: „Nur ein fahrendes Schiff kann Gott lenken!“



Noch ein paar Tipps für dein Ziel:

- Formuliere dein Ziel und die Schritte zum Ziel *positiv*. Nicht: „Ich will nicht mehr...“, sondern „Ich will...“
- Die Schritte zum Ziel sollten *konkret* sein und so, dass du *Lust* hast, sie anzupacken.
- Überlege dir auch ganz genau: *Wann* setze ich z.B. meinen ersten Schritt um? Vielleicht regelmäßig jeden Tag um 7 Uhr oder einmal in der Woche Freitagabends um 20 Uhr...?
- Deine Schritte sollten nicht von Umständen oder anderen Personen abhängen, sondern so, dass du sie *selbstständig* umsetzen kannst.

You can do it! Viel Spaß beim Ausprobieren und bis nächste Woche!

Bekki und Irina

Habt ihr noch Fragen? Dann schreibt uns auf Insta (@powerday_2022).

Postet auch gerne, wenn ihr euch für den Jüngerschaftskurs trefft. Markiert uns in euren Beiträgen und fügt den Hashtag **#pd22jüngerschaftskurs** dazu.